

Protokoll

36. Regionalversammlung

Donnerstag, 15. Dezember 2022, 08.30–10.00 Uhr
Bärensaal Worb, Bärenplatz 2, Worb

Vorsitz:	Bänz Müller, Vizepräsident der Regionalversammlung
Protokoll:	Nina Schori, Sachbearbeiterin, Sekretariat Stab, Geschäftsstelle RKBM
Anwesende Gemeinden:	53 gemäss Beilage
Anwesende Stimmen:	Ganze RKBM: 187, absolutes Mehr: 94 Teilkonferenz Wirtschaft: 128, absolutes Mehr: 65 Teilkonferenz Regionalpolitik: 63, absolutes Mehr: 32
Medienvertretungen:	Berner Landbote, Adrian Hauser

Begrüssung

Der Vizepräsident der Regionalversammlung, Bänz Müller, begrüsst die Stimmberechtigten, die Gäste, darunter Regierungsstatthalterin Ladina Kirchen, und die Medienvertretung. Er bedankt sich bei der Gemeinde Worb für das Gastrecht.

Grussbotschaft von Niklaus Gfeller, Gemeindepräsident von Worb: Er freut sich, die Regionalversammlung in Worb willkommen zu heissen, und stellt die Gemeinde mit einer kurzweiligen Präsentation vor.

Der Vizepräsident stellt fest, dass die Unterlagen für die Regionalversammlung rechtzeitig bei den Gemeinden eintrafen und die Traktandenliste in den Amtsanzeigern ordentlich publiziert wurde. Er eröffnet die Versammlung und führt aus, dass im Vorfeld der Versammlung die Traktandenliste zweimal angepasst werden musste: das erste Mal für die Bestätigungswahl der neuen Gemeindepräsidentin von Köniz in die Geschäftsleitung und das zweite Mal, weil die Kommission Verkehr die beiden Anträge zum Regionalen Veloleitbild und zur Regionalen Velonetzplanung wegen fehlender Finanzierung durch den Kanton zurückgezogen hat.

Der Vizepräsident verweist auf das Abstimmungs- und Wahlprozedere:

- ▶ Die Stimmkarten der Gemeindevertreterinnen und -vertreter sind entsprechend ihrer Stimmkraft gekennzeichnet.
- ▶ Die Stimmberechtigten haben verschieden farbige Stimmkarten erhalten: Für Abstimmungen der ganzen RKBM gelbe, für Abstimmungen der Teilkonferenz Regionalpolitik blaue und für Abstimmungen der Teilkonferenz Wirtschaft grüne.
- ▶ Zusätzlich haben die Stimmberechtigten weisse Wahlzettel erhalten für die Wahl in die Kommission Kultur. Für die Wahl in die Kommission Wirtschaft werden die grünen Stimmkarten verwendet.
- ▶ Liegt gemäss Vorschlag der GL für einen freien Sitz eine Kandidatur vor, wird mit dem gelben Stimmzettel gewählt mit Ausnahme der Wahl in die Kommission Wirtschaft (grüner Stimmzettel).
- ▶ Bei der Wahl in die Kommission Kultur ist im ersten Wahlgang das absolute Mehr der abgegebenen Stimmzettel massgebend, im zweiten Wahlgang das relative Mehr der abgegebenen Stimmen. Im Fall von Stimmgleichheit entscheidet das Los.

1. Wahl der Stimmzählenden des Wahlbüros und Genehmigung der Traktanden

Traktanden

1. Wahl der Stimmzählenden, des Wahlbüros und Genehmigung der Traktanden
2. Protokoll vom 30. Juni 2022, Beschluss

Geschäftsleitung

3. Ersatzwahlen, Amtsperiode 2022–2025, Wahlen
 - a) Präsidium Regionalversammlung
 - b) Mitglied Geschäftsleitung
 - c) Mitglied Kommission Kultur
 - d) Mitglied Kommission Wirtschaft
4. Budget 2023, Genehmigung
 - a) Verwaltung, Kultur, Verkehr, Raumordnung, Energieberatung
 - b) Teilkonferenz Wirtschaft
 - c) Teilkonferenz Regionalpolitik
 - d) Schlussabstimmung Budget 2023
5. Finanzplan 2024–2027, Kenntnisnahme
6. Kontrollorgan Rechnungsjahr 2023, Wahl, Beschluss
7. Abrechnung Verpflichtungskredit 2021–2022 Kommission Verkehr «Studie ÖV-Er-schliessung im ländlichen Raum», Kenntnisnahme
8. Übersicht Projekte RKBM 2023, Kenntnisnahme

Kommissionen Raumplanung und Verkehr

9. Verpflichtungskredit 2023–2025, RGSK 2025 / AP5, Genehmigung

Kommission Kultur

10. Durchführung Konsultativabstimmung Kulturverträge, Austritt Mühle Hunziken AG aus Kulturvertrag 2024–2027, Beschluss

11. Orientierungen und Verschiedenes

Orientierungen

- ▶ Geschäftsleitung, Ersatzwahlen 2022–2025
- ▶ Regierungsstatthalteramt

Verschiedenes

Beschluss

- ▶ Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.
- ▶ Als Stimmzähler werden einstimmig gewählt: Jürg Lüthi, Gemeindepräsident von Thurnen, und Urs Balsiger, Gemeindepräsident von Laupen. Als Wahlbüro wird gewählt: Claudia Jaussi Inäbnit, Gemeindepräsidentin von Bowil, Leitung, Michael Fankhauser, Andrea Schemmel und Martin Moser.

2. Protokoll, Beschluss

Beschluss

Das Protokoll vom 30. Juni 2022 wird mit Dank an die Verfasserin einstimmig genehmigt.

3. Ersatzwahlen Amtsperiode 2022–2025

- a) Präsidium Regionalversammlung
- b) Mitglied Geschäftsleitung
- c) Mitglied Kommission Kultur
- d) Mitglied Kommission Wirtschaft

Die Vakanzen in den Gremien der RKBM (Präsidium Regionalversammlung, Sitz für Sektor Köniz in der Geschäftsleitung, Mitglied Kultur und Mitglied Wirtschaft) wurden von August bis Ende Oktober 2022 ausgeschrieben.

Gremien	Rücktritte	Kandidaturen
Präsidium Regionalversammlung	Elisabeth Allemann Theilkäs, Ex-GP Bärswil	Manfred Waibel, GP Münchenbuchsee
Geschäftsleitung, Sektor Köniz	Annemarie Berlinger-Staub, Ex-GP Köniz	Tanja Bauer, GP Köniz
Kultur	Annemarie Berlinger-Staub, Ex-GP Köniz	Tanja Bauer, GP Köniz Stefan Kormann, GR Mühleberg
Wirtschaft	Urs Rohrbach, GP Schwarzenburg	Marc Riedi, GR Meikirch

Betreffend Kandidaturen für die Kommission Kultur hat sich der Wahlausschuss (bestehend aus Thomas Hanke, Michael Bürki, Peter Schmid, Bänz Müller, Benjamin Marti und Giuseppina Jarrobino) aufgrund der Qualifikationen für die Kandidatur von Köniz ausgesprochen. Die GL unterstützt diesen Entscheid.

Manfred Waibel wird von Daniel Bichsel, Zollikofen, vorgestellt. Tanja Bauer wird von Hansueli Pestalozzi, Köniz, Stefan Kormann von René Maire, Mühleberg, und Marc Riedi von Bänz Müller, Wohlen b. Bern, vorgestellt.

Beschluss

- a) Die Regionalversammlung wählt einstimmig Manfred Waibel, Gemeindepräsident von Münchenbuchsee, als Präsident der Regionalversammlung.
- b) Die Regionalversammlung wählt einstimmig bei 15 Enthaltungen Tanja Bauer, Gemeindepräsidentin von Köniz, als Mitglied der Geschäftsleitung, Vertretung Sektor Köniz.
- c) Das Ergebnis des ersten Wahlgangs zur Wahl des Mitglieds Kommission Kultur ist wie folgt:
 - ▶ Es wurden 187 gültige Stimmen abgegeben. Das absolute Mehr beträgt 94 Stimmen.
 - ▶ Stimmen haben erhalten: Tanja Bauer 138, Stefan Kormann 49.
 - ▶ Gewählt mit 138 Stimmen ist Tanja Bauer.
- d) Die Teilkonferenz Wirtschaft wählt einstimmig Marc Riedi, Gemeinderat von Meikirch, als Mitglied der Kommission Wirtschaft.

4. Budget 2023, Genehmigung

- a) Verwaltung, Kultur, Verkehr, Raumordnung, Energieberatung
- b) Teilkonferenz Wirtschaft
- c) Teilkonferenz Regionalpolitik
- d) Schlussabstimmung Budget 2023

Thomas Hanke, Präsident der Geschäftsleitung, erläutert den Antrag und entschuldigt sich dafür, dass aus den Unterlagen zur Versammlung nicht ersichtlich war, dass das Budget 2023 – trotz eines budgetierten Aufwandüberschusses von über CHF 450'000 – genehmigungsfähig ist. Dazu wurde den Gemeinden im Vorfeld zur Versammlung eine Erläuterung geschickt:

Die provisorische Hochrechnung per Ende November 2022 zeigte auf, dass die Rechnung 2022 positiv abschliessen wird und anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 573'400 mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von ca. CHF 100'000 bis 194'000 gerechnet werden kann. Die Hauptgründe für das bessere Resultat sind Minderkosten bei der Verwaltung und die Verschiebung von Projekten in den Bereichen Raumplanung und Verkehr ins nächste und übernächste Jahr.

Das Budget 2023 zeichnet eine Gesamtübersicht über die Finanzierung der geplanten Tätigkeiten der RKBM. Die wichtigsten Eckpunkte:

Pro-Kopf-Beiträge der Gemeinden

- ▶ Die Einwohnerzahl hat sich von 410'912 auf 412'920 erhöht (FILAG-Vollzug 2022).
- ▶ Der jährliche Grundbeitrag pro Kopf beträgt (neu) CHF 3.93 und setzt sich wie folgt zusammen: Verwaltung CHF 1.34; Kultur CHF 0.31; Raumplanung CHF 0.87; Verkehr CHF 1.11 (neu); Energieberatung CHF 0.30.
- ▶ Die Beiträge für die Teilkonferenzen Regionalpolitik und Wirtschaft bleiben unverändert bei CHF 0.70 pro Kopf.
- ▶ Die Mitgliederbeiträge HSR-CH für die Agglo-Gemeinden betragen unverändert CHF 0.22 und für die übrigen Gemeinden CHF 0.16 pro Kopf, ebenfalls unverändert.

Personalkosten

- ▶ Die Personalkosten (inkl. Sozialleistungen) basieren auf 920 Stellenprozenten (unverändert; bewilligt sind 960 Stellenprozente).
- ▶ Beim Personalaufwand wurde der individuelle Gehaltsaufstieg per 1. Januar 2023 berücksichtigt.

Subventionen Kanton

Bei den Beiträgen an die Verwaltungskosten, Energieberatung und Regionalpolitik geht die RKBM von gleichbleibenden Beiträgen aus. Bei den Projekten in den Bereichen Raumplanung und Verkehr kann der Subventionsbeitrag abhängig vom Interesse und den zur Verfügung stehenden Mitteln des Kantons bis zu 75 % betragen.

Wichtigste Projekte mit finanziellen Auswirkungen

- ▶ Raumplanung: Projekte «Wissensplattform SEin, Dorfentwicklung im ländlichen Raum», «Entwicklung Fokusraum Köniz/Morillon und Bern-Ost», «Regionales Kompensationsmodell FFF», «Regionale Sportanlagen» und «ADT: Massnahmen Engpass / NEK Forst».
- ▶ Verkehr: Projekte «Aktualisierung Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) Zweite Tramachse», «Multimodale Verkehrsdrehscheiben», verschiedene Planungsstudien ÖV fürs Regionale Angebotskonzept 2027–2030, «Aktualisierung Basisstrassennetz Motorisierter Individualverkehr».
- ▶ Wirtschaft: Umsetzung des Leistungsvertrags (Basisdienstleistungen), inkl. Strategie des Wirtschaftsraums Bern.
- ▶ Energieberatung: Umsetzung der in der Leistungsvereinbarung detailliert vorgegebenen Pflichtleistungen.

Total Erfolgsrechnung/Saldo

Der Aufwand erhöht sich auf CHF 11'143'521 (Vorjahr CHF 10'707'890). Der Ertrag erhöht sich ebenfalls gegenüber dem Vorjahr von CHF 10'134'490 auf CHF 10'693'029. Der Aufwandüberschuss beträgt CHF 450'492 (Vorjahr: CHF 573'400).

Beschluss

Die Regionalversammlung

- a) **genehmigt einstimmig das Budget 2023 der Bereiche:**
- 0 Verwaltung**
 - 32 Kultur**
 - 65 RGSK**
 - 66 Raumordnung**
 - 67 Verkehr**
 - 71 Energie**
- b) **genehmigt einstimmig das Budget 2023 des Bereichs 84 Wirtschaftspolitik durch die Gemeinden der Teilkonferenz Wirtschaft.**
- c) **genehmigt einstimmig das Budget 2023 des Bereichs 88 Regionalpolitik durch die Gemeinden der Teilkonferenz Regionalpolitik.**
- d) **genehmigt einstimmig das Budget 2023 mit einem Aufwand von CHF 11'143'521 und einem Ertrag von CHF 10'693'029 sowie einem Aufwandüberschuss von CHF 450'492.**

5. Finanzplan 2024–2027, Kenntnisnahme

Thomas Hanke erläutert den Antrag.

Der Finanzplan 2024–2027 wurde ausgehend von den heutigen Aufgaben der RKBM und den damit verbundenen finanziellen Auswirkungen (Budget 2023) unter Einbezug folgender Eckwerte erstellt:

Besoldungskosten

Für den Gehaltsaufstieg wurde jährlich 1 % berücksichtigt.

Sachaufwand

Dieser wird grundsätzlich fortgeschrieben, da Projektaufwände nur bei genehmigten Verpflichtungskrediten und wiederkehrenden Projekten (RGSK) teilweise bekannt sind.

Gemeindebeiträge

Die Gemeindebeiträge pro Einwohner/in basieren auf FILAG 2022 und einem Bevölkerungswachstum von 0,5 % jährlich.

Kantonsbeiträge

Die Kantonsbeiträge entsprechen den bisherigen Erfahrungszahlen.

Beschluss

Die Regionalversammlung nimmt den Finanzplan 2024–2027 zur Kenntnis.

6. Kontrollorgan Rechnungsjahr 2023, Wahl

Thomas Hanke führt den Antrag aus. Für die jährliche Wahl des Kontrollorgans ist gemäss Artikel 42 Absatz 1 des Geschäftsreglements der RKBM die Regionalversammlung zuständig.

Beschluss

Die Regionalversammlung wählt einstimmig die Firma T + R, Gümligen, als Kontrollorgan der RKBM für das Rechnungsjahr 2023.

7. Abrechnung Verpflichtungskredit 2021–2022 Kommission Verkehr «Studie Verbesserung ÖV-Erschliessung im ländlichen Raum», Kenntnisnahme

Thomas Hanke präsentiert die Abrechnung.

An der Regionalversammlung vom 17. Juni 2021 wurde ein Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 20'000 für das Projekt «Studie Verbesserung ÖV-Erschliessung im ländlichen Raum» beschlossen.

Das Projekt ist nun mit dem Grundlagenbericht abgeschlossen, und es liegt die Abrechnung des Verpflichtungskredits zur Verabschiedung vor.

Abrechnung Verpflichtungskredit «Studie Verbesserung ÖV-Erschliessung im ländlichen Raum»	CHF	CHF	Subvention Kanton (50 %) CHF
Planungskosten (externer Drittauftrag) VPK	20'000.00		10'000.00
./. Ausgaben Drittauftrag 2021		6'347.30	3'248.65
./. Ausgaben Drittauftrag 2022		13'491.65	6'878.83
Total Ausgaben		19'928.95	10'127.48
Saldo (Unterschreitung VPK)		71.05	

Beschluss

Die Regionalversammlung nimmt die Abrechnung des Verpflichtungskredits 2021–2022 «Studie Verbesserung ÖV-Erschliessung im ländlichen Raum» mit einer Unterschreitung von CHF 71.05 zur Kenntnis.

8. Übersicht Projekte RKBM 2023, Kenntnisnahme

Thomas Hanke stellt das Traktandum vor.

Die Übersicht listet die wichtigsten Projekte der einzelnen Bereiche der RKBM für das Jahr 2023 auf.

Massnahmen

Bei den Projekten mit roten Punkten sind als Massnahmen Verzichtsplanning und/oder Umpriorisierungen vorgesehen.

Beschluss

Die Regionalversammlung nimmt die Übersicht Projekte RKBM 2023 zur Kenntnis.

9. Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept 2025 (RGSK 2025) / Agglomerationsprogramm der 5. Generation (AP5), Verpflichtungskredit 2023–2025, Genehmigung

Jörg Zumstein, Präsident der Kommission Raumplanung, und Thomas Iten, Präsident der Kommission Verkehr, erläutern den Antrag: Das Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept Bern-Mittelland (RGSK) ist das Planungsinstrument, um die regionale Siedlungs-, Verkehrs- und Landschaftsentwicklung mittelfristig aufeinander abzustimmen. Das RGSK hat die Form und die Rechtswirkung eines regionalen Richtplans. Es bildet eine wichtige Grundlage für die kantonale Planung und die Ortsplanungen. Im Juni 2021 konnte die Regionalversammlung nach einer mehrjährigen und intensiven Erarbeitungszeit das RGSK bereits zum dritten Mal verabschieden (RGSK 2021). Am 24. Februar 2022 wurde es vom Kanton genehmigt.

Mit seinem Beschluss vom 29. Juni 2022 hat der Regierungsrat die zeitlichen und inhaltlichen Vorgaben für die Erarbeitung des RGSK 2025 festgelegt. Insgesamt steht nicht eine grundsätzliche Überarbeitung des RGSK im Vordergrund. Vielmehr soll im Sinne einer für Richtplanungen angemessenen Planbeständigkeit auf Bestehendem aufgebaut und das RGSK 2025 gezielt aktualisiert und weiterentwickelt werden. Die

Arbeitsschwerpunkte sind einerseits durch Kanton und Bund (im Falle des Agglomerationsprogramms), andererseits durch Vertiefungsaufträge aus dem RGSK 2021 vorgegeben.

Das RGSK 2025 beinhaltet auch das Agglomerationsprogramm Verkehr und Siedlung nach Bundesrecht. Gestützt auf die angepassten Grundanforderungen des Bundes an die Agglomerationsprogramme wird das «Agglomerationsprogramm Verkehr und Siedlung, 5. Generation» wiederum als separater Bericht aufbereitet.

Der Perimeter der Agglomeration Bern umfasst gemäss Verordnung des UVEK vom 20. Dezember 2019 über das Programm Agglomerationsverkehr (PAVV) auch die Freiburger Gemeinden Wünnewil-Flamatt, Börsingen, Schmitten und Ueberstorf. Der Projektausschuss des Kantons Bern hat einer Erweiterung des Agglomerationsperimeters zugestimmt. Zusammen mit dem Kanton Freiburg bzw. den vier Gemeinden soll ein gemeinsames AP Bern entwickelt werden. Die RKBM, die für die Erarbeitung des AP im Perimeter Bern zuständig ist, wird dafür vom Kanton Freiburg mit CHF 100'000 entschädigt.

Zeitplan

- ▶ Januar–November 2023: Erarbeitung des RGSK 2025
- ▶ Dezember–März 2024: öffentliche Mitwirkung
- ▶ Juni–Oktober 2024: kantonale Vorprüfung
- ▶ November–Dezember 2024: Bereinigung
- ▶ April 2025: Beschluss durch die Regionalversammlung
- ▶ 1. Mai 2025: Einreichung Kanton zur Genehmigung

Projektleitung

- ▶ Gesamtprojektleitung: Andrea Schemmel, Leiterin Fachbereich Raumplanung, RKBM
- ▶ Stv. Gesamtprojektleitung: Martin Moser, Leiter Fachbereich Verkehr, RKBM

Verpflichtungskredit 2023–2025

Da das Projekt mehrjährig ist, hat die Regionalversammlung einen entsprechenden Verpflichtungskredit zu genehmigen.

Verpflichtungskredit 2023–2025 (Objektkredit)

Projekt	Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK Bern-Mittelland 2025 (RGSK 2025)
Funktionsbereich	65 Verkehr und Siedlung
Sachgruppe	31 Sach- und übriger Betriebsaufwand
Massgebende Kreditsumme	(inkl. MWST und NK)
CHF 900'000	RGSK/AP (Grundbudget Kanton; fix 34,62 %)
CHF 850'000	Externer Planungsaufwand (ohne Eigenleistungen)
<u>CHF 50'000</u>	Übriger Sachaufwand (Reserven)
CHF 900'000	Total
CHF 100'000	Entschädigung Kanton Freiburg

Anmerkungen zu den Eigenleistungen: Gestützt auf die bisherigen Erfahrungen bei der Erarbeitung der RGSK werden die Eigenleistungen auf rund CHF 500'000 geschätzt. Die Projektkosten betragen damit ca. CHF 1,4 Mio. Der Kanton subventioniert die internen Planerleistungen beim RGSK mit einem Fixbetrag. Dieser wird für die externen Planerleistungen (Drittauftrag) eingesetzt. Die Eigenleistungen werden somit bei der Erarbeitung des RGSK nicht durch den Kanton subventioniert.

Berechnungsbasis RGSK 2025: RGSK 2025 und Verrechnungssatz Kanton (CHF 133 p/Std.); Jahrespensum 2'000 Std. (2023: 100 %; 2024: 50 %; 2025: 25 %)

Finanzierung

Die Beträge sind im Budget 2023 (inkl. Arbeitsprogramm) berücksichtigt. Mit dem Regierungsratsbeschluss vom 29. September 2022 hat der Kanton das Kostendach zur Erarbeitung des RGSK 2022 auf CHF 900'000 und den kantonalen Subventionssatz auf 75 Prozent festgelegt.

Der Antrag zum Verpflichtungskredit wurde am 18. Oktober 2022 in der Kommission Raumplanung und am 20. Oktober 2022 in der Kommission Verkehr beschlossen.

Beschluss

Die Regionalversammlung genehmigt einstimmig einen mehrjährigen Verpflichtungskredit (2023–2025) in der Höhe von insgesamt CHF 900'000 (inkl. MWST und NK) für das Projekt «Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK Bern-Mittelland 2025 (RGSK 2025)» (Funktionsbereich: 65 Verkehr und Siedlung, Sachgruppe: 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand).

10. Durchführung Konsultativabstimmung Kulturverträge, Austritt Mühle Hunziken AG aus Kulturvertrag 2024–2027, Beschluss

Benjamin Marti, Präsident der Kommission Kultur, erläutert den Antrag.

Seit 2016 ist die Kulturinstitution «Mühle Hunziken AG» in Rubigen auf der Liste der regional bedeutenden Kulturinstitutionen und wird tripartit (Standortgemeinde 48 %, Kanton 40 %, Regionsgemeinden 12 %) mit Betriebsbeiträgen unterstützt. Für die Leistungsperiode 2024–2027 hat der Regierungsrat im Juni 2022 den weiteren Verbleib des Konzertlokals auf der Liste der Verordnung zum Kantonalen Kulturförderungsgesetz (KKFV) beschlossen.

Im September 2022 hat sich die Mühle Hunziken entschieden, ab 2024 nicht mehr auf der Liste der regional bedeutenden Institutionen aufgeführt zu sein. Die Standortgemeinde Rubigen, die kantonale Bildungs- und Kulturdirektion sowie die Kommission Kultur der RKBM unterstützen diesen Entscheid.

Gründe für den Austritt

- ▶ Das Kulturprogramm der Mühle Hunziken wurde in den vergangenen Jahren dichter. Das Publikumsinteresse sowie die Auslastung haben neue Höchstwerte erreicht.
- ▶ Dank eines vom Kanton Bern und dem Bund unterstützten Transformationsprojekts (im Rahmen der Covid-19-Hilfen im Kulturbereich) entstanden bei der Mühle Hunziken 2020/2021 zwei neue Sommerbühnen. Damit verfügt das Konzertlokal über drei verschiedene Bühnen, die neu ein ganzjähriges Kulturangebot ermöglichen.
- ▶ Auf dieser Basis ist die Institution zum Schluss gekommen, ihr Kulturprogramm ab 2024 selbsttragend zu bestreiten.

Auswirkungen

Generell:

- ▶ Die Liste der regional bedeutenden Kulturinstitutionen 2024–2027 reduziert sich von 17 auf 16 Institutionen.

Finanziell:

- ▶ Betriebsbeiträge reduzieren sich für die ganze Region insgesamt um CHF 35'000. Der Anteil der RKBM beträgt neu insgesamt CHF 6'123'890 pro Jahr.
- ▶ Für die einzelnen Regionalgemeinden bleiben die Auswirkungen minim. Bei 42 Gemeinden beträgt die Reduktion zwischen CHF 1 bis 10, bei der Stadt Bern ca. 1'500, bei Köniz ca. CHF 450.
- ▶ Kanton Bern: Der bisherige Anteil des Kantons Bern fliesst in das Kulturbudget des Amts für Kultur zurück, mit welchem voraussichtlich Projekt- und Programmbeiträge ausgezahlt werden können.

- ▶ Standortgemeinde Rubigen: Die Standortgemeinde Rubigen denkt darüber nach, ab 2024 mit ihrem bisherigen Anteil am Betriebsbeitrag einen Kulturförderfonds einzurichten, um Kulturprojekte in Rubigen und Umgebung zu unterstützen.

Verfahren

- ▶ Damit die Streichung formell vorgenommen werden kann, ist gemäss den gesetzlichen Grundlagen (Art. 18 Abs. 2KKFG) eine Konsultativabstimmung über die Listenanpassung bei den Regionsgemeinden notwendig.
- ▶ Die Kommission Kultur beantragt, in Abstimmung mit der Abteilung Kulturförderung des Kantons Bern, anstelle einer schriftlichen Konsultation an der Regionalversammlung vom 15. Dezember 2022 eine konsultative Abstimmung durchzuführen. Den Gemeinden der RKBM wird folgende Frage zur konsultativen Abstimmung vorgelegt:
«Stimmen Sie dem Vorschlag der Bildungs- und Kulturdirektion zu, die Mühle Hunziken ab 2024 nicht mehr gemeinsam zu unterstützen? Der Vorschlag erfolgt auf Ersuchen der Mühle Hunziken AG und mit Zustimmung der Standortgemeinde.»
- ▶ Anschliessend erfolgt die Änderung der KKFV mittels Regierungsratsbeschluss. Gestrichen wird die Mühle Hunziken erst im November 2023, da der Kanton zu diesem Zeitpunkt eine Aktualisierung – zusammen mit den Anpassungen aus den anderen Regionen – vorsieht.
- ▶ An der ausserordentlichen Regionalversammlung vom 23. März 2023 stimmen die Regionsgemeinden über die Kulturverträge 2024–2027 (ohne Mühle Hunziken) und den angepassten Finanzierungsschlüssel ab.

Beschluss

Die Regionalversammlung beschliesst einstimmig die Durchführung einer Konsultativabstimmung betreffend die Streichung der Kulturinstitution «Mühle Hunziken AG», Rubigen, aus der Liste der regional bedeuteten Kulturinstitutionen 2024–2027.

Die Regionalversammlung stimmt der Frage zu konsultativen Abstimmung – «Stimmen Sie dem Vorschlag der Bildungs- und Kulturdirektion zu, die Mühle Hunziken ab 2024 nicht mehr gemeinsam zu unterstützen? Der Vorschlag erfolgt auf Ersuchen der Mühle Hunziken AG und mit Zustimmung der Standortgemeinde.» – einstimmig zu.

11. Orientierungen und Verschiedenes

Geschäftsleitung:

Thomas Hanke informiert:

- ▶ Ersatzwahlen Amtsperiode 2022–2025: Ausgeschrieben werden frei gewordene Sitze in der Geschäftsleitung, Regionalpolitik, Raumplanung (Sektorvertretung Ost) und in der Wirtschaft.

Regierungsstatthalteramt:

Die Regierungsstatthalterin Ladina Kirchen zeigt die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit auf.

12. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen aus den Gemeinden.

Thomas Hanke informiert über den im Herbst 2022 durchgeführten Jobtausch der Gemeindepräsidenten und dankt allen Teilnehmenden.

Bänz Müller dankt den zurücktretenden Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten für ihr Engagement zugunsten der Region und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft. Er bedankt sich bei allen Referentinnen und Referenten, allen anwesenden Gemeinden sowie der Gemeinde Worb für das Gastrecht.

Die nächste Regionalversammlung findet am **23. März 2023** statt.

Das Protokoll wird voraussichtlich an der Regionalversammlung vom 23. März 2023 genehmigt.

Der Vizepräsident der Regionalversammlung:

Die Protokollführerin:

Bänz Müller

Nina Schori

Anhang:

Liste der anwesenden Gemeinden mit Stimmkraft

**36. Regionalversammlung vom 15. Dezember 2022
Präsenzliste, Auszählung anwesende Stimmen**

Bärensaal Worb

Gemeinde	Stimmkraft	Zugehörigkeit TK		Teilnahme RV		Name	Vorname	Funktion
		Wirtsch.	Reg.pol.	ja	nein			
Allmendingen b. Bern	1	1	1	x		Jost	Alfred	Gemeindepräsident
Arni BE	1	-	1	x		Liechti	Simon	Gemeindepräsident
Bäriswil	2	-	-	x		Sauter	Roger	Gemeindepräsident
Belp	5	5	-	x		Marti	Benjamin	Gemeindepräsident
Bern	45	45	-	x		von Graffenried	Alec	Stadtpräsident
Biglen	2	-	2		x	Heiniger	Guido	Gemeindepräsident
Bolligen	3	3	-		x	Zuber	Kathrin	Gemeindepräsidentin
Bowil	2	-	2	x		Jaussi Inäbnit	Claudia	Gemeindepräsidentin
Bremgarten b. Bern	3	3	-	x		Schwab	Andreas	Gemeindepräsident
Brenzikofen	1	-	1		x	Lüthi	Sabine	Gemeindepräsidentin
Deisswil	1	-	1		x	Bühlmann	Theo	Gemeindepräsident
Diemerswil	1	-	-		x	Hammerich	Kirsten	Gemeindepräsidentin
Ferenbalm	2	-	2	x		Reber	Martin	Gemeindepräsident
Fraubrunnen	3	-	3		x	Schär	Urs	Gemeinderatspräsident
Frauenkappelen	2	2	-	x		Straub	Tobias	Vizegemeindepräsident
Freimettigen	1		1	x		Moser	Niklaus	Gemeinderatspräsident
Gerzensee	2	-	2	x		Hossmann	Ernst	Gemeindepräsident
Grosshöchstetten	3	-	3	x		Hofer	Christine	Gemeindepräsidentin
Guggisberg	2		2	x		Köpplin	Niklaus	Gemeinderatspräsident
Gurbrü	1	-	1		x	Friedli	Marc	Gemeindepräsident
Häutligen	1	-	1	x		Siegenthaler	Christoph	Gemeindepräsident
Herbligen	1	-	1	x		Scheidegger	Rudolf	Gemeindepräsident
Iffwil	1	-	1		x	Junker	Marc	Gemeinderatspräsident
Ittigen	5	5	-	x		Rupp	Marco	Gemeindepräsident
Jaberg	1	-	1		x	Zürcher	Marianne	Gemeindepräsidentin
Jegenstorf	3	3	-	x		Lyoth	Sandra	Gemeindepräsidentin
Kaufdorf	2	2	2		x	Meyer	Andreas	Gemeindepräsident
Kehrsatz	3	3	-	x		Annen	Katharina	Gemeindepräsidentin
Kiesen	2	-	2	x		Waber	Ernst	Gemeindepräsident
Kirchdorf	2	-	2	x		Moser	Samuel	Gemeindepräsident
Kirchlindach	2	2	-	x		Walther	Werner	Gemeindepräsident
Köniz	15		-	x		Bauer	Tanja	Gemeindepräsidentin
Konolfingen	3	3	3	x		Suter	Heinz	Gemeindepräsident
Kriechenwil	1	-	1	x		Fankhauser	Simon	Gemeindepräsident
Landiswil	1	-	1	x		Wittwer	Samuel	Gemeindepräsident
Laupen	2	2	2	x		Balsiger	Urs	Gemeindepräsident
Linden	2	-	2		x	Margelisch	Ignaz	Gemeindepräsident
Mattstetten	1	-	-		x	Haueter-Läser	Christian	Gemeindepräsident
Meikirch	2	2	-		x	Salvisberg	Hans Peter	Gemeindepräsident
Mirchel	1	-	1	x		Wälti	Ursula	Gemeindepräsidentin
Moosseedorf	3	-	-	x		Meier	Stefan	Gemeindepräsident
Mühleberg	2	2	2	x		Maire	René	Gemeindepräsident
Münchenbuchsee	5	5	-	x		Waibel	Manfred	Gemeindepräsident
Münchenwiler	1	-	1		x	Marti	Priska	Gemeindepräsidentin
Münsingen	5	5	5	x		Moser	Beat	Gemeindepräsident
Muri b. Bern	5	5	-	x		Hanke	Thomas	Gemeindepräsident
Neuenegg	3	-	3	x		Gerteis	Marlise	Gemeindepräsidentin
Niederhünigen	1	-	1	x		Schmutz	Anton	Gemeindepräsident
Niedermuhlen	1	-	1		x	Schweizer	Hansruedi	Gemeindepräsident
Oberbalm	1	-	1		x	Anken	Rudolf	Gemeindepräsident
Oberdiessbach	2	-	2	x		Gerber	Bettina	Gemeindepräsident
Oberhünigen	1	-	1	x		Stalder	Bruno	Gemeindepräsident
Oberthal	1	-	1	x		Steiner	Andreas	Gemeindepräsident
Oppligen	1	-	1	x		Schmid	Peter	Gemeindepräsident
Ostermundigen	7	7	-	x		Iten	Thomas	Gemeindepräsident
Riggisberg	2	2	2	x		Bürki	Michael	Gemeindepräsident
Rubigen	2	2	2	x		Ott Fröhlicher	Daniel	Gemeindepräsident
Rüeggisberg	2	-	2		x	Ryser	Therese	Gemeindepräsidentin
Rüschegg	2	-	2	x		Hirschi	Markus	Gemeindepräsident
Schwarzenburg	3	3	3	x		Rohrbach	Urs	Gemeindepräsident

Stettlen	2	2	-	x		Hess	Lorenz	Gemeindepräsident
Thurnen	2		2	x		Lüthi	Jürg	Gemeindepräsident
Toffen	2	2	2	x		Bütler	Carl	Gemeindepräsident
Urtenen-Schönbühl	3	3	-		x	Nussbaum	Heinz	Gemeindepräsident
Vechigen	3	3	-	x		Schwegler-Messerli	Sibylle	Gemeindepräsidentin
Wald BE	2	2	2	x		Neuenschwander	Christian	Gemeindepräsident
Walkringen	2	-	2		x	Aeschlimann	Hanspeter	Gemeindepräsident
Wichtrach	3	-	3	x		Riem	Bruno	Gemeindepräsident
Wiggiswil	1	-	1	x		Rubi	Robert	Gemeindepräsident
Wileroltigen	1	-	1		x	Semke	Hinnerk	Gemeindepräsident
Wohlen b. Bern	4	4	-	x		Müller	Bänz	Gemeindepräsident
Worb	5	5	-	x		Gfeller	Niklaus	Gemeindepräsident
Zäziwil	2	-	2		x	Hirschi	Urs	Gemeindepräsident
Zollikofen	5	5	-	x		Bichsel	Daniel	Gemeindepräsident
Zuzwil	1		1		x	Hofer	Bernhard	Gemeindepräsident
75 Gemeinden	222	138	88	53	22			
Anwesende Stimmen				187		Absolutes Mehr		94
Anwesende Stimmen TK Wirtschaft				128		Absolutes Mehr		65
Anwesende Stimmen TK Regionalpolitik				63		Absolutes Mehr		32